

Baunit GlemaBrilliant | FlächenSpachtel Z

Zementgebundene Flächenspachtel



- zementgebunden und feuchteresistent
- für glatte Oberflächen
- für innen und außen

Produkt

Zementgebundene Flächenspachtel. Mineralische, weiße Feinspachtelmasse zur Herstellung einer glatten Wand- oder Deckenoberfläche. Geeignet auf Beton und Kalk-Zement-Putzen im Innen- und Außenbereich. Händisch verarbeitbar.

Zusammensetzung

Weißzement, weiße Füllstoffe und haftverbessernde Zusätze.

Volldeklaration nach Vergaberichtlinie „natureplus®“ siehe www.baunit.com unter Produkte, Umweltdeklaration.

Eigenschaften

Zur Herstellung von sehr glatten weißen Oberflächen, tapezier- und malerfertig, für Verfliesung geeignet. Endbeschichtung auf Beton, Kalk-Zement-Putzen sowie mineralischen Untergründen. Durch hohe Alkalität vorbeugend gegen Schimmelpilzbefall. Nicht für die Anwendung auf Gipsputzen geeignet!

Anwendung

Glatte, weiße Spachtelmasse, die bis auf dünnste Schichtstärken (auf „null“) ausziehbar ist.

Für Innen und Außen, spannungsarm, wasseraufnahmehemmend, durch cremige Konsistenz sehr gut verarbeitbar. Für händische Verarbeitung geeignet.

Im Vergleich zu Gipsputzmassen wesentlich bessere Feuchte- und Nassbeständigkeit (daher frühere Beschichtung möglich).

Nicht im Sockel- und Spritzwasserbereich geeignet (siehe Pkt. Hinweise und Allgemeines)!

Technische Daten

Klassifizierung:	GP - CS III nach ÖNORM EN 998-1
Brandverhalten:	A1
Max. Schichtstärke:	3 mm
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.3 N/mm ²
Wasseraufnahme kapillar:	Wc 1
μ-Wert:	ca. 30
Topfzeit:	ca. 3 h
Schüttdichte:	ca. 1200 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit:	0.450 W/mK Tabellenwert für P=50% nach EN 1745

	Sack 20 kg
Größtkorn	0.1 mm
Verbrauch	ca. 1 kg/m ² /mm - 1.2 kg/m ² /mm Schichtdicke (bei grobporigem Untergrund ist mit erhöhtem Materialverbrauch zu rechnen.)
Ergiebigkeit	ca. 17 m ² /Sack - 20 m ² /Sack bei 1 mm Schichtdicke
Wasserbedarf	ca. 7 - 8 l/20kg



Lieferform

Sack 20 kg, 1 Pal. = 60 Sack = 1.200 kg

Lagerung

Trocken auf Holzrost 12 Monate foliert lagerfähig.

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund Geeignet als Spachtelung auf Beton oder Kalk-/Zementputzen und mineralischen Untergründen (ausgenommen gipsgebundene Untergründe wie Gipsputze und Spachtelmassen).

Untergrundvorbereitung Bei stark bzw. stark unterschiedlich saugenden Untergründen wird eine Untergrundvorbereitung mit Baumit MultiPrimer (verdünnt, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes) empfohlen.
Zur Vermeidung von Rissen (z.B.: bei Massivdeckenelementen oder Betonfertigteilelementen mit Längen > 6m) wird das Einlegen von Gewebestreifen (selbstklebende Glasgitterstreifen, Fugendeckstreifen etc.) in die Spachtelung empfohlen.

Im jeweiligen Einzelfall wird das Anlegen einer Musterfläche (Probespachtelung) zur Überprüfung der Eignung des gespachtelten Systemaufbaus empfohlen.

Zustand	Maßnahmen
Fugen, Ausbrüche, Unebenheiten, Fehlstellen, Löcher, Lunker etc.	ausgleichen/verschließen mit Baumit GlemaFill (Standzeit ca. 3-5h, Austrocknung beachten!), größere Fehlstellen mit Baumit SpeedFill auswerfen bzw. verschließen. Es dürfen keine gipshältigen Verfüllmaterialien verwendet werden!

tragfähige Untergründe:	
Zustand	Maßnahmen
tragfähige Betonflächen	sofern sauber, trocken, frostfrei, nicht wasserabweisend, ist eine direkte Beschichtung ohne Grundierung möglich.
tragfähige Putze	z.B.: Baumit ThermoPutz, Baumit GrobPutz 4mm, Baumit MPI 25, Baumit MPI 30, Baumit MPA 35, Baumit SpeedFill etc.: ausreichende Standzeit der Putze von mind. 10 Tagen/cm einhalten.
tragfähige Beschichtungen (z.B.: Farbanstriche ein oder mehrschichtig)	Eignungsprüfung durch Anlegen einer Musterfläche (gegebenenfalls Bestimmung von Haftabzugswerten).
Gipskartonplatten	eine Untergrundvorbereitung mit 2 x Baumit SperrGrund ist jedenfalls erforderlich.

nicht tragfähige Untergründe:	
Zustand	Maßnahmen
staubig	abkehren
schmutzig, fettig, wasserabweisend, Schalölreste oder andere Trennmittel	hochdruckstrahlen mit Reinigungsmittel, mit klarem Wasser nachwaschen und austrocknen lassen.
lose Teile, überstehende Teile (Grate), Trenn- oder Sinterschichten	mit geeigneten Maßnahmen mechanisch entfernen z.B.: Abklopfen, Strahlen oder Fräsen.
Ausblühungen	trocken abkehren bzw. abbürsten.
Wasserfilm auf der Oberfläche	sofern keine aufsteigende Feuchtigkeit - austrocknen lassen.
nichttragfähige Putze	mechanisch entfernen
nichttragfähige Beschichtungen (abblätternde Farbanstriche etc.)	mechanisch entfernen oder abbeizen, hochdruckstrahlen, mit klarem Wasser nachwaschen und austrocknen lassen.
kreidende oder leicht absandende Untergründe	Vorbereitung mit z.B.: Baumit EasyPrimer oder Baumit SanovaPrimer (gegebenenfalls Musterflächen anlegen), siehe Hinweise in produktspezifischen Datenblättern.

Verarbeitung

Händische Verarbeitung:

Baumit GlemaBrilliant in reines Wasser einstreuen und mit einem geeigneten Rührwerk (Quirl) durchmischen bis eine klumpenfreie, cremige Masse entsteht, ca. 5 Minuten rasten lassen und nochmals durchrühren. Verarbeitungszeit ca. 2-3 Stunden, ca. 16 h Topfzeit im luftdicht abgeschlossenen Behälter oder Maschine/Schlauch.

Bereits angesteiftes Material darf keinesfalls mit Wasser wieder „gängig“ gemacht werden. Jede Beigabe von Zusatzmitteln (z.B. Frostschutz, Schnellbinder) ist unzulässig!

Spachtelung:

Baumit GlemaBrilliant wird mit einer Schichtdicke von ca. 2-3 mm aufgetragen und mit einer Flächenspachtel oder Stahltraufel abgezogen.

Hinweis: Ein leichteres Abziehen wird ermöglicht, nachdem das Material oberflächlich leicht angetrocknet ist.

Nach der Erhärtung der 1. Lage (je nach Witterung/Untergrund ca. 2-5 Stunden) wird die Baumit GlemaBrilliant in einem 2. Arbeitsgang nochmals dünn aufgetragen und ohne Zugabe von zusätzlichem Wasser geglättet (max. Gesamtschichtstärke von 3mm nicht überschreiten!).

Nachbehandlung:

Bei Bedarf ist Baumit GlemaBrilliant nach der Austrocknung/Erhärtung (ca. 24 Stunden) für einen Oberflächenschliff geeignet. Nach einer Standzeit von ca. 2-3 Tagen kann eine Farbendbeschichtung erfolgen. Für eine Verfliesung ist eine Standzeit von mind. 10 Tagen erforderlich. Bei einer Verfliesung kann die zweite Lage Baumit GlemaBrilliant entfallen.

Oberflächenqualität:

Baumit GlemaBrilliant zeigt bei optimaler Verarbeitung aufgrund ihrer Glätte und des hohen Weißgrades eine hochwertige Oberflächenqualität. Zur Erzielung einer hochwertigen Oberfläche ist ein feiner Oberflächenschliff möglich.

Endbeschichtungen

Bei erfolgtem Oberflächenschliff ist vor der Farbendbeschichtung die Vorbehandlung mit Baumit EasyPrimer (siehe Produktdatenblatt) durchzuführen.

Für die Verarbeitung der Farbanstriche sind die jeweils gültigen Produktdatenblätter und Verarbeitungsrichtlinien heranzuziehen und gegebenenfalls Musterflächen anzulegen!

Innenbereich:

Alle Baumit Innenfarben sind geeignet.

Außenbereich:

Alle Baumit Oberputze (Dünnschichtdeckputze) oder Fassadenfarben sind geeignet.

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. +5 °C betragen. Währenddessen vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen, starkem Wind oder Zugluft schützen (z.B. mittels Gerüstschutznetz). Alle Zeitangaben beziehen sich auf eine Temperatur von 20 °C und einer rel. Luftfeuchtigkeit von 65%. Hohe Temperaturen bzw. geringe Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrige Temperaturen bzw. hohe Luftfeuchtigkeiten verzögern die Austrocknung und Erhärtung.

Als Sockelbereich ist der spritzwasserbelastete Teil einer Fassade ab Gelände- bzw. Belagsoberkante zu verstehen. Der Sockelbereich beginnt mit der Gelände- bzw. Belagsoberkante und hat eine Höhe von mind. 30 cm aufzuweisen.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.